

# „Frauen sind froh, darüber zu sprechen“

**INTERVIEW** Pro Familia informiert über den Umgang mit Opfern von Genitalverstümmelung

VON VALERIE SCHAUB

**Kaufungen** – Eritrea, Somalia, Mali – in über 30 Ländern wird es praktiziert, meist aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit. Durch Migration rückt das Thema hierzulande in den Fokus: Genitalverstümmelung bei Frauen. Manche Familien flüchten deshalb nach Deutschland. Manche schicken ihre Töchter aber sogar extra ins Heimatland zu einer Beschneiderin. Um Betroffene besser begleiten zu können, fand in Kaufungen eine Fortbildung für Fachkräfte wie Ärzte, Erzieher und Lehrer statt. Über das Thema sprachen wir mit den Referentinnen, Sozialpädagogin Steffi Burmester und Sozialarbeiterin Aziab Weldemariam.



## ZU DEN PERSONEN

**Steffi Burmester** (54) ist Geschäftsführerin des Mädchenhauses in Kassel. Dort arbeitet sie seit 1992 als Sozialpädagogin. Sie hat in Kassel studiert und wohnt dort. Burmester hat zwei erwachsene Töchter und ist zweifache Großmutter.

**Aziab Weldemariam** (50) ist in Eritrea geboren und lebt seit 1985 in Deutschland. Sie ist Sozialarbeiterin und Soziologin und arbeitet im Mädchenhaus in Kassel, derzeit ist sie auch am Projekt gegen Genitalverstümmelung beteiligt.

### Ist Genitalverstümmelung auch in unserer Kultur ein Tabuthema?

**STEFFI BURMESTER:** Nein. Das Thema wird seit etwa drei Jahren bewusster wahrgenommen. Es wird hingeschaut. Ich merke allerdings auch, dass es von rechten Gruppen missbraucht wird, um andere Kulturen schlechtzumachen.

**AZIEB WELDEMARIAM:** In den Kulturen, in denen es praktiziert wird, ist es tabu. Vor allem zwischen Männern und Frauen spricht man nicht darüber. Es herrscht oft noch der Glaube, dass nur beschnittene

ne Frauen rein sind und gesunde Kinder bekommen.

### Sie bilden Ärzte, Erzieher und Lehrer fort. Was ist die größte Schwierigkeit im Umgang mit Betroffenen?

**BURMESTER:** Fachkräfte haben oft große Unsicherheiten. Sie möchten nicht verletzen oder diskriminieren. Deshalb braucht es eine Anleitung. Wenn sie das Thema dann ansprechen, merken sie, dass die Frauen meist froh sind,

darüber reden zu können. Sie empfinden das als Wertschätzung. Die Hürde liegt da auf der Seite der Fachkräfte.

### Was kann getan werden, um davor zu schützen?

**BURMESTER:** Wir müssen über Gesetze informieren und anatomische Kenntnisse vermitteln. Wir müssen klarstellen: Hier sind Menschen, die Gesetze anwenden – wenn eine Tochter aus dem Urlaub kommt, dass der Arzt dann

kontrolliert, ob sie unversehr ist und ein Attest ausstellt. Im Notfall kann durch ein Gerichtsverfahren einer Familie, bei der abzusehen ist, dass sie die Töchter im Heimatland beschneiden lassen will, die Pässe entzogen werden, damit eine Abreise unmöglich wird. In Kassel ist das aber noch nicht vorgekommen.

### Welche Rolle spielen die Männer in den Familien?

**WELDEMARIAM:** Sie bekommen zwar davon meist nicht viel mit, weil das ein Thema ist, was Frauen betrifft und von Frauen gemacht wird. Doch für manche Männer haben nur beschnittene Frauen einen Wert. Hier nehmen sie das Thema jetzt durch Medien und Vereinsarbeit wahr. **BURMESTER:** Es gibt aber auch Väter, die nicht wollen, dass ihrer Tochter etwas angetan wird. Bei Jungs ist es wichtig, dass sie aufgeklärt werden

und nicht explizit eine beschnittene Frau heiraten wollen. Männer können sich leichter von den Praktiken verabschieden, weil sie nicht direkt betroffen sind.

### Wie schwer ist es, hier Lebende aus den Kulturen zu überzeugen, dass die Beschneidung falsch ist?

**BURMESTER:** Es ist leichter bei jungen Menschen, die noch keine eigenen Kinder haben und unverheiratet sind. Sie reflektieren auch das Patriarchat besser und sagen: Das will ich so nicht. Genau die versuchen wir, zu erreichen.

### Tragen diese Mädchen ihre Haltung weiter in die Kultur hinein?

**BURMESTER:** Das ist unterschiedlich. Manche erzählen das weiter und stellen sich offen gegen die Praktiken. Andere bekommen Druck von ihren Familien. Meist haben die Frauen darüber die Kontrolle. Manche verabschieden sich auch nur heimlich von der Tradition, aber erzählen es keinem. Manche ziehen dafür sogar in einen anderen Stadtteil.

**WELDEMARIAM:** Familien, die hier leben, haben oft wenig Kontakt zu anderen Kulturen. Manche verbieten ihren Töchtern sogar, mit anderen zu spielen, von denen sie wissen, dass sie nicht beschnitten sind. Da gibt es auch Ausgrenzung.

Anzeige

## Hab einen Traum...

Weihnachten ist für viele der Höhepunkt des Jahres, an dem die ganze Familie zusammenkommt, um gemeinsame Stunden zu genießen.

Wir, das Gartencenter Meckelburg, wollen Sie dabei unterstützen. Gerade in der kalten Advents- und Weihnachtszeit möchten wir es in den eigenen vier Wänden besonders heimelig und kuschelig haben. Natürliche Materialien und Farben, die Wärme und Geborgenheit ausstrahlen, sind jetzt deswegen besonders wichtig.

### Winter-Idylle

Wenn wir an die winterliche Natur denken, dann kommen uns sofort Tannenbäume und -zapfen in den Sinn. Dazu kommen verschneite Hagebuttenäste oder glitzernde Ilexgirlanden und da darf dann gerne ein Rotkehlchen auf einem Ast oder einer Serviette sitzen. Übrigens: Vögel im Weihnachtsbaum ver-

sprechen Frieden, Weisheit oder magische Glücksmomente.

### Make a Wish

Hab einen Traum und häng ihn an unseren weihnachtlichen Wünsche-Tannenbaum. Ob Groß oder Klein, jeder kann seinen Zukunftswunsch auf einen der kleinen Sterne schreiben und bei uns im Gartencenter aufhängen. Das Sternentaler Kind ist auf hübschen Tassen, Servietten, als Weihnachtskugel oder in einem sanft leuchtenden Stern wiederzufinden.

Besuchen Sie unseren Adventsmarkt am Samstag, 23. November, an dem wir für Sie extra lang von 9 bis 19 Uhr geöffnet haben. Auch können Sie Köstlichkeiten in unserem Garten-Café genießen.

Behaglich und gemütlich soll es sein. Unsere Floristinnen beraten gern und unterstützen Sie, damit Sie Ihre Ideen umzusetzen können.



Jennifer Jablonski präsentiert schöne Deko-Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit. FOTO: GITTA HOFFMANN

## Einladung zum Adventsmarkt

### am Sa., 23. November verlängerte

### Öffnungszeiten 9-19 Uhr

Angebote gültig von Do. 21. - Do. 28.11.2019

Wir bitten um Verständnis, dass aus gesetzlichen Gründen am So., 24.11.2019 kein Verkauf von Adventsartikeln möglich ist.

**Albert-Einstein-Str. 3 · Fuldabrück-Bghs. · Tel.: (05 61) 20 77 80 · www.gartencentermeckelburg.de**

<p><b>Dekoratives Adventsgesteck</b> mit einer Kerze in verschiedenen Farben</p> <p style="font-size: 2em; color: white;">Stück nur € <b>3,99</b></p>	<p><b>Adventskranz</b> aus frischer und duftender Nobilistanne, Ø ca. 30 cm</p> <p style="font-size: 2em; color: white;">Stück nur € <b>5,99</b></p>	<p><b>Christrosen</b> im goldfarbenen Dekotopf voller Blüten und Knospen</p> <p style="font-size: 2em; color: white;">Stück nur € <b>7,99</b></p>
<p><b>Midi Weihnachtsstern</b> in weihnachtlichem rot</p> <p style="font-size: 2em; color: white;">Stück nur € <b>0,99</b></p>	<p><b>Adventskranz</b> mit 4 Kerzen aus frischer Nobilistanne und weihnachtlicher Dekoration</p> <p style="font-size: 2em; color: white;">Stück nur € <b>9,99</b></p> <p style="color: red; font-weight: bold;">Top-Preis</p>	<p><b>Weihnachtliches Teelichtglas</b> „Engel oder Nikolaus“ mit Dekoration</p> <p style="font-size: 2em; color: white;">nur € <b>2,99</b></p>